

Herbert Mitscha-Märheim zum 70. Geburtstag

Sehr verehrter Jubilar!

Lieber Freund!

Wer Dein Schriftenverzeichnis aufmerksam verfolgt, gewinnt aus ihm den besten, weil objektiven Wegweiser durch Deinen wissenschaftlichen Lebensweg. Nur Eines aber wird er zum echten Verständnis noch wissen müssen: daß Du damals, als Du 1921 Deinen Dr. phil. erworben hast, als Nebenfach im Haupttrigrosium Alfons Dopsch über österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Auskunft zu geben hattest. Denn ohne dieses Wissen erkennt man vielleicht nicht sofort Deine schon frühzeitig begonnene genealogisch-historische Forschungen, die sachlich doch so wenig mit der Ur- und Frühgeschichte verbindet. Aber wie sollte es auch anders sein bei einem Menschen, dem dieser Teil der Geschichte schon von Kindheit an geläufig geworden war, Dir, einem Glied in der Genealogie der Familie Mitscha-Märheim, deren Geschichte und Geschieke aufzuhellen eine private Seite dieses Deines Forschungszweiges darstellt. Von dieser engen Bindung an die Literalhistorie her wird jedoch auch all' das zu verstehen sein, was Du Dir in Deinen reifen Forscherjahren selbst erarbeitet hast und wo Du heute ein international anerkannter Spezialist geworden bist: im Bereiche der Frühgeschichte Mitteleuropas, in jenen dunklen Jahrhunderten, deren goldene Spuren Du mit dem Silberschein des historischen Wissens erhellt hast.

Aber vielleicht hat Dich damals auch das Beisammensein mit Wilhelm Albert von Jenny am Urgeschichtlichen Institut, an dem Du 1923/24 als unbesoldeter Assistent neben der wissenschaftlichen Hilfskraft Leonhard Franz tätig warst, zu einer solchen Ausweitung Deines Blickfeldes mitangeregt, ja einige alte Diapositive im Bestande dieses Institutes zeugen davon, daß Bruno Brehm der Nomadenkunst sein Interesse geschenkt hatte.

Dein amtliches Wirken hat jedoch leider nur allzu kurz gedauert — bloß von 1924 bis 1927 warst Du Beamter am Niederösterreichischen Landesmuseum. Neben der Sorge um das Dir so frühzeitig übertragene Erbe bist Du aber Deinen Wissenschaften, Deinen Arbeitsgebieten treu geblieben, ja Du hast weitere so erfolgreich zu erschließen vermocht, daß Du eben auf Grund besonders dieser Arbeiten 1951 Dein Ansuchen um Erteilung der *venia legendi* der Philosophischen Fakultät unserer Alma Mater Rudolphina vorlegen konntest, und Du am 10. April 1952 auch die Bestätigung durch das Bundesministerium für Unterricht erzieltest. Deine dann einsetzende, so erfolgreiche Tätigkeit als akademischer Lehrer erhielt

ihre Anerkennung durch die Verleihung des Titels A. o. Universitätsprofessor am 14. November 1959 durch den Herrn Bundespräsidenten, während Deine Forschungen die Österreichische Akademie der Wissenschaften mit der Wahl zum korrespondierenden Mitglied der Philosophisch-Historischen Klasse am 11. Juni 1963 zu würdigen wußte. Und seit 25. Juni 1970 bist Du nun auch Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.

So sind Dir also im Laufe Deines Lebens, von dem nur Du am besten weißt, wie schwer und schwierig es oftmals gewesen ist, gar mannigfache Anerkennungen und Ehrungen zuteil geworden. Von hohen und höchsten amtlichen wie wissenschaftlichen Gremien ausgesprochen oder verliehen, sind sie die offizielle Dokumentation der Wertschätzung, die Dir als Forscher geziemt. Die Festschrift aber, die Du nun gemeinsam mit unserem verehrten Herrn Präsidenten empfangen wirst, möge ein Zeichen der persönlichen Zuneigung sein, die Dir Deine Freunde, Kollegen und Schüler entgegenbringen. Sie haben auch allen Grund dies zu tun. Denn Deine Persönlichkeit ist ihnen stets Vorbild gewesen. Mit Ritterlichkeit, mit selbstverständlicher Menschlichkeit bist Du jedem begegnet, der zu Dir gekommen ist. Dir gerade am heutigen Tage dafür aufrichtig zu danken, fühle ich mich namens Aller verpflichtet.

Darf ich aber auch noch einige Worte über Deine opera sagen. Zeigen sie doch an, woher Du Deinen Ausgang genommen und worauf Du immer wieder zurückgekommen bist. Die opuscula 1 und 2 über das frühbronzezeitliche Grab aus Lanzendorf bei Mistelbach und die Wohngrube von Eibesthal sind aufs engste mit Deinem persönlichen Lebensraum verbunden. Ihm hast Du eine ganze Reihe von Veröffentlichungen in den späteren Jahren gewidmet, so jene über das germanische Gräberfeld vom Galgengrund bei Mistelbach, über die Voraunjetitzer Gräber von Mistelbach, über die neolithischen Siedlungen im Bezirk Mistelbach, den AWARENFRIEDHOF vom Krankenhausgrund in Mistelbach und die frühbronzezeitlichen Verwahr-funde aus dem Mistelbacher Bezirk — aber auch Deine historisch-genealogischen Untersuchungen haben bereits 1933 die erste Frucht getragen mit Deiner Arbeit über die Herren von Mistelbach, an die sich dann eine ganze Kette bis in die allerletzte Zeit anschließt: so u. a. über die Geschichte Mistelbachs im 14. Jahrhundert, über die Herkunft der Familie Devenne, über die Anfänge von Mistelbach, die Stammtafel der Herren von Mistelbach, die Regesten zur Geschichte von Mistelbach und schließlich auch über die Baugeschichte der Pfarrkirche in Mistelbach.

Von diesem heimatlichen Mittelpunkt aus hast Du dann die Radien Deiner Forschungskreise immer weiter gezogen — sowohl geographisch wie wissenschaftlich. Es scheint mir fast symptomatisch zu sein, daß Du schon 1924 über die alte Marchgrenze hinweg die Westslovakei in Dein Interesse miteinbezogen hast und daß Dir

von damals an die Autorschaft für den Begriff der Zselizer Kulturform zukommt. Symptomatisch wohl auch deshalb, weil Dich in den späteren Jahren die mit dem nördlichen Niederösterreich und seinen Nachbarbereichen verbundenen Probleme der frühgeschichtlichen und mittelalterlichen Geschichte immer mehr zu beschäftigen begannen. Wahrscheinlich haben Dich dazu auch die gemeinsam mit Ernst Nischer-Falkenhof durchgeführten Grabungen auf dem Oberleiserberg bei Ernstbrunn angeregt, doch legen auch Deine Arbeiten über den Besitz der Plainer an der mährischen Grenze, über die Hochadelsgeschlechter im nördlichen Niederösterreich oder die Herren und Ministerialen von Horn Zeugnis von dieser Ausweitung ab.

Am deutlichsten aber dürfte sie in allen Veröffentlichungen zur frühgeschichtlichen Archäologie und Geschichte manifest werden. Denn wenn Du über Langobarden in Niederösterreich oder über Awaren im Burgenland und Niederösterreich geforscht und geschrieben hast, dann konntest Du hier ebenso wenig an den weiträumigen Beziehungen vorbeigehen wie bei den vielfältigen Problemen um Slawen und Baiern, denen Du Dich in Deiner Habilitationsschrift in kritischer Übersicht gewidmet hast. Ich glaube auch annehmen zu dürfen, daß Deine eingehende Beschäftigung mit dem Problemkreis des sogenannten Großmährischen Reiches nur von dieser Seite heimischer frühmittelalterlicher Geschichte her gesehen werden darf. Denn Abhandlungen, wie jene über die Grenzen zwischen Ostmark, Ungernmark und Böhmischer Mark im Spiegel der Flurnamen, über den Markgrafen Siegfried, über die mittelalterliche Burganlage Burg im Burgenland, über die Schanze von Gars-Thunau sowie über karolinger- und ottonenzeitliche Burgen im Kampfgebiet zeugen doch von Deinen steten und immer weiter ausgreifenden Bemühungen um das Erarbeiten eines quellengerechten Geschichtsbildes. Und so darf ich schließlich auch noch sagen, wie sehr wir an allen Deinen Arbeiten dieses Freisein von jeglichem Apriorismus, diese Deine stete Bereitschaft zum Überprüfen einer einmal gewonnenen Erkenntnis und zum Neudurchdenken der von Dir gepflegten und geförderten Probleme zu schätzen wissen!

Daß Dir zur Weiterführung alles dessen noch viele Jahre fruchtbaren Wirkens geschenkt sein möge, ist unser Aller aufrichtiger und herzlicher Wunsch!

Richard Pittioni

Herbert Mischa-Märheim, Schriftenverzeichnis

(ohne Buchbesprechungen und Zeitungsaufsätzen)

- Frühbronzezeitliches Grab aus Lanzendorf bei Mistelbach, NÖ., Wiener Prähist. Zeitschr. VII/VIII 1920/21 83—84.
- Wohngrube nächst Eibesthal, Wiener Prähist. Zeitschr. IX 1922 64—66.
- Vorgeschichtliches aus dem unteren Grantale, Wiener Prähist. Zeitschr. XI 1924 105—117.
- (Mit L. Franz) Die Prähistorische Sammlung des NÖ. Landesmuseums, Materialien zur Urgeschichte Österreichs, 2 1924.
- Ein germanisches Gräberfeld bei Mistelbach (NÖ.), Wiener Prähist. Zeitschrift XII 1925 132—136.
- Zwei alte Burgstätten in Krumbach, Monatsbl. Ver. f. Landeskunde NÖ., XI 1925 18.
- (Mit L. Franz) Die urgeschichtliche Forschung in Österreich seit 1900, Ber. d. Röm.-Germ. Komm. XVI 1926 1—34.
- Grabfunde der Voraunjetitzzeit aus Mistelbach (NÖ.), Wiener Prähist. Zeitschrift XIII 1926 96—98.
- Neue vorgeschichtliche Funde und Grabungen in Niederösterreich, Nachrichtenbl. f. deutsche Vorzeit II 1926 95—96.
- Die Burg zu Lichtenwarth, Monatsbl. Ver. f. Landeskunde NÖ. XII 1927 25.
- Ein Beitrag zur prähistorischen Besiedlung Niederösterreichs, Monatsbl. Ver. f. Landeskunde NÖ. XII 1927 66—69.
- Die Herren von Krumbach in Niederösterreich, MBl. Adler X 1927 186—192.
- Zur älteren Bronzezeit Niederösterreichs, Mitt. Anthr. Ges. LIX 1929 181—194.
- (Mit E. Nischer-Falkenhof) Der Oberleiserberg, ein Zentrum vor- und frühgeschichtlicher Besiedlung, Mitteil. Prähist. Komm. II 1929 391 bis 434.
- Germanische Funde aus dem Bezirk Mistelbach in Niederösterreich, Jahrb. f. Landeskunde NÖ. XXIII 1930 1—24.
- (Mit E. Nischer-Falkenhof) Die römische Station bei Niederleis und abschließende Untersuchungen auf dem Oberleiserberge, Mitteil. Prähist. Komm., II 1931 439—469.
- Kleine Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Niederösterreichs, Wiener Prähist. Zeitschr. XVIII 1931 22—31.
- Die Kleinfunde von der Grabung E. Nischer-Falkenhofs auf dem Umlauf bei Altenburg am Kamp, Wiener Prähist. Zeitschr. XVIII 1931 108—115.
- Germanische Siedlungsreste in Aspern, Wien, II. Teil: Kulturelle und zeitliche Stellung der Funde, Wiener Prähist. Zeitschr. XIX 1932 209—214.
- Siedlung und Siedlungsraum der jüngeren Steinzeit im Bezirk Mistelbach, Uns. Heimat VI 1933 172—177.
357—374.
- (Mit R. Pittioni) Zur Besiedlungsgeschichte des Unteren Grantales, Mitt. Anthr. Ges. LXIV 1934 147—173.
- (Mit E. Nischer-Falkenhof) Dritter Bericht über die Ausgrabungen in Nieder- und Oberleis, Bez. Mistelbach, NÖ., Wiener Prähist. Zeitschr. XXII 1935 83—99.
- Die Bauernlehen in Ebendorf, Uns. Heimat VIII 1935 264—271.
- Zur ältesten Besitzgeschichte des nordöstlichsten Niederösterreich, Jahrb. f. Landeskunde NÖ. XXVI 1936 80—91.
- Wo lag Chundorf an der Schwarza? Uns. Heimat IX 1936 21—22.
- Die Grenzen zwischen Ostmark, Ungernmark und Böhmischer Mark im Spiegel der Flurnamen, Mitt. Georg. Ges. LXXX 1937 233—240.

- Der Oberleiserberg und seine Bedeutung als Siedlungsplatz im Laufe der Jahrtausende, Selbstverlag Ebendorf 1937.
- Eine besitzgeschichtlich-genealogische Untersuchung zur Frühgeschichte Wiens, Monatsbl. Ver. f. Gesch. Stadt Wien IV 1937 135—140.
- Graf Werigand von Plain und der Besitz der Plainer an der mährischen Grenze, MBL Adler XII 1937 237—240.
- Der Awarenfriedhof beim Bezirks-Krankenhaus in Mistelbach, Festschr. anläßl. d. Erweiterung d. allg. öff. Kaiser-Franz-Josef-Bezirks-Krankenhaus in Mistelbach 1937 36—39.
- Gab es „Awarenringe“ in Niederösterreich? Jahrb. f. Landeskunde NÖ. XXVII 1938 25—29.
- Die frühmittelalterlichen Gräberfunde von Mistelbach, Katzelsdorf, Münchendorf und Schwechat, Niederdonau/Natur und Kultur 8 1941.
- Frühbronzezeitliche Funde bei Inning, Lkr. Melk, ND., Uns. Heimat XIV 1941 200—201.
- Die Wallburg Stillfried a. d. March und die Ungarnmark Kaiser Heinrich II., Wiener Prähist. Zeitschr. XXX 1943 82—87.
- Zur ältesten Besitzgeschichte der Zayagegend, Jahrb. f. Landeskunde NÖ XXVIII 1943 121—147.
- Das Schwarze Kreuz in Ebendorf, eine Volkssage, Uns. Heimat XVII 1946 95.
- Ein mittelalterliches Kriegergrab in Poysbrunn, Uns. Heimat XVII 1946 167.
- Chrumbinuz, Bwanc und Hainburg, Uns. Heimat XVIII 1947 76—80.
- Ein gotischer Grabfund aus Neusiedl a. d. Zaya, pol. Bez. Gänserndorf, und die gotische Besiedlung Niederösterreichs, Mitt. Anthr. Ges. LXXIII/LXXVI 1947 219—224.
- Hochadelsgeschlechter und ihr Besitz im nördlichen Niederösterreich des 11. Jahrhunderts, Jb. f. Landeskunde NÖ XXIX 1948 416—439.
- Probleme um den Markgrafen Siegfried, Zeitschr. Adler I(XV) 1948 178 bis 183.
- Vor- und frühgeschichtliche Völkerbewegungen an der Donau im Raume von Krems, in: Krems und Stein, Festschr. z. 950-jähr. Stadtjub. Krems 1948 5—18.
- Ein Reitergrab des 9. Jahrhunderts aus Drasenhofen, NÖ., Archaeol. Austr. 2 1949 85.
- Vier awaroslawische Bronzen von der Heidenstatt bei Limberg, Uns. Heimat XX 1949 125—131.
- Awarisch-bairische Wechselbeziehungen im Spiegel der Bodenfunde, Archaeol. Austr. 4 1949 125—131.
- Eine karolingische Wallburg in Messern bei Horn, Uns. Heimat XXI 1950 12—15.
- Die vorgeschichtliche Wallburg auf dem Braunsberg bei Hainburg, Mitt. d. Ver. d. Freunde Carnuntums 1950/Nr. 3 2—7.
- Der Südzug der böhmischen Markomannen an die Donau, Mitt. Urgesch. Arbeitsgem. i. d. Anthr. Ges. I/9—10 1950 1—5.
- Wie unser Bezirk zu Österreich kam, Heimatkundl. Beibl. z. Amtsbl. d. Bez.-Hauptmannsch. Mistelbach 1950/Nr. 5 17—18.
- Zwei frühbronzezeitliche Grabfunde aus der March-Thayagegend, Uns. Heimat XXI 1950 144—146.
- Drei frühbronzezeitliche Depotfunde aus dem pol. Bezirk Mistelbach, NÖ. Archaeol. Austr. 7 1950 1—15.
- Die Herkunft der Baiern, Mitt. Anthr. Ges. LXXX 1950 213—244.
- Die Zeit der Langobarden, Heimatkundl. Beibl. z. Amtsbl. d. Bez.-Hauptmannsch. Mistelbach 1951/Nr. 3 9—10.
- Ur- und Frühgeschichte des Landes zwischen der Enns—Erlauf—Ybbs—Donau bis zum Ende der Ungarnherrschaft, in: E. Stepan, Heimatbuch Ybbstal II 1951 5—26.
- Die germanische Völkerwanderungszeit und die Zeit der Awaren und

- Slawen, in: Das Burgenland, Heimatkunde, Hg. v. d. Bgld. Landesregierung, 1951 224—244, 684—687.
- Ein spätantiker Fund aus St. Georgen im Burgenland, Bgld. Heimatbl. XIV 1952 49—54.
- Aus der Frühgeschichte des Bezirkes Tulln, in: Heimatkalender des Tullner Bez. für 1953, 1952 57—65.
- Zwei neue Kleinfunde germanischer Herkunft aus Carnuntum, Mitt. d. Ver. d. Freunde Carnuntums 1952/Nr. 5 2—4.
- Awarische Wohnsitze und Regensburger Besitz zwischen Hainburg und Kittsee, Bgld. Heimatbl. XIV 1952 150—156.
- Nochmals awarische Wohnsitze und Regensburger Besitz im Burgenland, Bgld. Heimatbl. XV 1953 46—47.
- Neue Bodenfunde zur Geschichte der Langobarden und Slawen im österreichischen Donaauraum, in: Festschrift f. Rudolf Egger II 1953 355—376.
- Fundortkarten zu: Quaden und Markomannen in Niederösterreich, Bodenfunde aus dem 5. bis 10. Jahrhundert in Niederösterreich, in: Atlas von Niederösterreich 1952—1959.
- 600 Jahre Germanenzeit in Niederösterreich, Erläuterungen zu den Fundortkarten germanischer Siedlung vom 1.—6. Jhdt. im Atlas von Niederösterreich, Uns. Heimat XXIV 1953 138—140.
- Das karolingische Gräberfeld von Sieghartskirchen, NÖ., und seine Bedeutung für die mittelalterliche Siedlungsgeschichte, Archaeol. Austr. 13 1953 21—39.
- Die Langobarden des 6. Jahrhunderts im österreichischen Donauland, in: Arte del primo Millenio, Atti del II^o Convegno per lo Studio dell'Arte dell'Alto Medioevo tenuto presso l'Università di Pavia nel Settembre 1950 1953 201—204.
- Wilhelm Czermak †, Mitt. Anthr. Ges. LXXXIII 1953 61—63.
- Die Tonware von der Probegrabung auf dem Georgenberg, OP., OÖ. Heimatbl. VIII 1954 34—39.
- Zwei unveröffentlichte Langobardische Gefäße aus Baumgarten a. d. March, Archaeol. Austr. 14 1954 88—89.
- Ozi, der steirische Markgraf und die Otakare, Jahrb. Adler 1954 5—11. (Mit A. Ohrenberger u. B. Saria) Bericht über eine Probegrabung in der mittelalterlichen Burganlage von Burg, Bgld. Forsch. XXV 1954 184—196.
- Die Awaren, Mitteil. d. Urgesch. Arbeitsgemeinschaft. V/5—6 1954 40—49.
- Thor der Donnergott im Burgenland, Bgld. Heimatbl. XVII 1955 37—39.
- Die Langobarden in Österreich, in: Der Mittelschullehrer und die Mittelschule April 1955.
- Die Awaren, in: Der Mittelschullehrer und die Mittelschule Juni 1955. Schrifttum zur Frühgeschichte Österreichs 1949—1953, Archaeol. Austr. 16 1954 115—121.
- Gräberfunde am Kirchenberg in Bad Deutsch-Altenburg, NÖ., Archaeol. Austr. 18 1955 32—44.
- Kurt Hetzer †, Mitteil. Anthr. Ges. LXXXV 1955 94—95.
- Stammtafel zur mittelalterlichen Geschichte von Asparn a. d. Zaya. Der Marktgemeinde Asparn, ihrem schönen Museum und dessen Begründer Heinrich Schöfmann gewidmet, 1956.
- Das germanische Brandgräberfeld am Galgengrund in Mistelbach, NÖ., Archaeol. Austr. 19/20 1956 186—215.
- Der Mensch der Vorzeit auf dem Boden unseres Bezirkskrankenhauses, Sonderausgabe des Amtsblattes der Bez.-Hptm. Mistelbach anläßl. d. Eröffnung u. Einweihung d. neu erbauten Kinderabteilung des a. ö. Bezirkskrankenhauses, 1956 16—17.
- Awarengräber in Zwölfaxing bei Wien, Österr. Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege X 1956 26—29.
- Ein mittelalterlicher Schmuckanhänger aus Wilhelmsburg, NÖ., Österr. Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege X 1956 45—46.

- Der Awarenfriedhof von Leithaprodersdorf, *Wissenschaftl. Arbeiten a. d. Burgenland* 17 1957.
- Die geschichtliche Entwicklung in den „dunklen Jahrhunderten“ von 400 bis 1000, in: *Heimatsbuch Korneuburg* 1958 95—104.
- Völkerwanderungszeitliche Gräber aus Mannersdorf am Leithagebirge, NÖ., *Archaeol. Austr.* 22 1957 45—53.
- Eine awarische Grenzorganisation des 8. Jahrhunderts in Nieder-Österreich, *Jahrb. d. Röm.-Germ. Zentralmus.* IV 1957 129—135.
- Die Grabung am „Föhrenhügel“ in Hohenau a. d. M., in memoriam A. Schultes, *Uns. Heimat* XXIX 1958 50—56.
- Oberleis, Niederleis von der Urzeit bis zum Mittelalter, *Jahrb. d. Landeskd. v. NÖ.*, XXXII 1955/56 (1958) 26—47.
- Zwischen Antike und Hochmittelalter, in: *Unvergängliches Österreich*, 1958 49—50.
- Frühgeschichtliches aus Perchtoldsdorf und Umgebung, *Perchtoldsd. Heimatbuch* 1958 57—59.
- Der Klosterneuburger Hof in Ebendorf und die Gründung des Ortes, *Heimatkundl. Beiblatt z. Amtsblatt der Bez.-Hptm. Mistelbach* 1959/ Nr. 4 13—14.
- Die Römer in Stillfried, Verlag des Museumsvereines Stillfried 1960.
- Frühes Christentum im nördlichen Weinviertel, in: *Geschichte d. Pfarre Mistelbach*, Selbstverlag der Pfarre 1960 5—9.
- Archäologische Anmerkungen zur Frage der slawischen Besiedlung Niederösterreichs, *Jahrb. f. Landeskd. v. NÖ.*, XXXIV 1960 44—48.
- Frühgeschichtliche Gräberfunde aus Unter-St. Veit (Wien XIII), *Archaeol. Austr.* 28 1960 50—57.
- Einige frühmittelalterliche Schmuckstücke mit Tierdarstellungen, *Mitteil. Anthr. Ges.* XC 1960 29—32.
- Bemerkungen zum frühmittelalterlichen Fundmaterial aus Kärnten, *Carinthia* I CL 1960 750—753.
- (Mit R. Pittioni) Beginnende Mittelbronzezeit in Hohenau, p. B. Gänserndorf, NÖ., *Archaeol. Austr.* 27 1960 11—20.
- Archäologisches zur Bevölkerungsgeschichte Österreichs im Frühmittelalter, *Österreich in Gesch. u. Lit.* V 1961 334—338.
- Knochenbeschlagn eines Reflexbogens, *Beiträge z. Kunstgesch. u. Archäol. d. Frühmittelalters (= Akten zum 7. Internat. Kongr. f. Frühmittelalterforsch. 1958)* 1961 350—351.
- Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung des nö. Weinviertels, *Mitteil. d. Öst. Arbeitsgem. f. Ur- u. Frühgesch.* XIII 1952 35—63.
- Aus Mistelbachs Geschichte im 14. Jahrhundert, in: *Mistelbach in Vergangenheit u. Gegenwart*, *Heimatkundl. Beil. z. d. Mitteil. d. Stadtgem. Mistelbach* I 1962 1—3.
- Zu den bayerischen Reihengräbern aus Wels, *Jahrb. d. Musealver. Wels* VIII 1961/2 48—51.
- Zwei germanische Funde aus Niederösterreich, *Archaeol. Austr.* 32 1962 85—88.
- Spuren frühmittelalterlichen Handels an Altstraßen im Raume um Wien, *Mitteil. Anthr. Ges.* XCII 1962 216—220.
- Dunkler Jahrhunderte goldene Spuren, *Die Völkerwanderungszeit in Österreich*, 218 Seiten, 4 Karten, 47 Tafeln und 44 Abb. im Text, Wien 1963.
- Bodenzeichen auf spätrömischen Tongefäßen aus Mautern, NÖ., *Österr. Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege* XVII 1963/4 153—157.
- Zur Herkunft der Familie des Mistelbacher Marktrichters Devenne, *Uns. Heimat* XXXV 1964 40—41.
- Eduard Beninger †, *Nachrufe in: Mitteil. Bl. f. d. Museen Österreichs* XII 1963 176—178; *Archaeol. Austr.* 35 1964 111—116; *Mitteil. d. Öst. Arbeitsgem. f. Ur- u. Frühgesch.* XV 3/4 1964 19—20.
- Gedanken zur Frühgeschichte des Großmährischen Reiches, *Tihelka-Festschrift*, *Sbornik* III 1964 165—166.

- Die Anfänge von Mistelbach im Mittelalter, Altpfarre, Kirche, Burg u. Markt, 6 Seiten, Horn 1964.
- Ein reiches Frauengrab aus der Laurentiuskirche in Lorch, OÖ., Jahrb. d. OÖ. Musealver. CIX 1964 191—193.
- Stoutpharrich, Uns. Heimat XXXV 1964 79—80.
- Bemerkungen zur Frühgeschichte des nördlichen Niederösterreich, Jahrb. Ver. f. Landeskd. v. NÖ. XXVI 1964 67—73.
- Problemi insoluti della colonizzazione Langobarda, Problemi della civiltà e dell'economia langobarda, Milano 1964 65—69.
- Fundort einer frühgeschichtlichen Münze, zur Datierung des Awarengrabes aus Leobersdorf, NÖ., Archaeol. Austr. 36 1964 114—115.
- Ein Körpergrab aus Jois im Burgenland und seine Kulturbeziehungen, Studien aus Alteuropa II 1965 265—267.
- Österreich zwischen Langobarden, Baiern und Slawen, Bericht ü. d. 8. öst. Historikertag St. Pölten, 1964.
- Eine frühgeschichtliche Weilersiedlung in Klein-Meiseldorf, Mitt. Anthr. Ges. XCV 1965 207—215.
- Zur Frühgeschichte der Slawen im Donau- u. Alpenraum, in: Großmähren und die christl. Mission b. d. Slawen, Katalog d. Ausstell. d. tschechoslov. Akad. d. Wiss. 1966 3—8.
- Bronzezeitliches Erntegerät aus Wilhelmsdorf, B. G. Poysdorf, NÖ., Archaeol. Austr. 38 1965 100—103.
- Archäologisches zur Slawenforschung in Österreich, Acta Archaeol. Acad. Scient. Hung. XVII 1965 83—86.
- Zur Entstehung und Geschichte des Großmährischen Reiches, in: Alte und moderne Kunst, XI (85) 1966 12—13.
- Die Ausstellung Großmähren und die christliche Mission bei den Slawen, in: Österreich in Geschichte u. Literatur, X 1966 97—99.
- Archäologisches und Historisches zur Slawensiedlung in Österreich, das östl. Mitteleuropa in Geschichte und Gegenwart, Acta Congr. Hist. Slavicae Salisburgensis in Memoriam SS. Cyrilli et Methodii anno 1963 celebrati, 1966 1—32.
- Das langobardische Gräberfeld von Steinbrunn und die völkerwanderungszeitliche Besiedlung des Ortsgebietes, Wissenschaftl. Arbeiten a. d. Burgenland, 35 1966 102—114.
- Zwei „Knöpfchenohrringe“ aus Lorch, Jahrb. d. OÖ. Musealver. CXI 1966 293—294.
- Neue byzantinische Münzen aus Carnuntum, Uns. Heimat XXXVII 1966 273—274.
- Herausgabe von E. Beninger †, Der Langobardenfriedhof von Poysdorf, NÖ., Archaeol. Austr. 40 1966 167—181.
- Römische Baureste und Münzen im nördlichen Niederösterreich, Jahrb. f. Landeskd. v. NÖ. XXXVII 1967 1—12.
- Zur Stammtafel der Herren von Mistelbach in Niederösterreich, Zschr. Adler VII 1967 223.
- Die Herren von Staatz, Zschr. Adler VII 1967 235—237.
- (Mit H. Friesinger) Die Ausgrabungen in der Wallburg „Schanze“ in Thunau bei Gars, NÖ., ein Vorbericht, Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpfl. XXII 1968 48—51.
- Regesten zur Geschichte von Mistelbach a. d. Zaya, von der Urzeit bis gegen 1400, Mistelbach 1968, 84 Seiten.
- Karolinger- und ottonenzeitliche Burgen im Kampgebiet, Zeitschr. d. Österr. Burgenvereines IV 1968 24—27 (und Österreich in Gesch. u. Lit., XII 1969 70—76).
- Die Gebeine der ältesten österreichischen Markgrafen aus dem Sarkophag in der Stiftskirche von Melk, Österreich in Gesch. u. Lit. XIII 1969 112—116.
- Zur Geschichte des Mährerreiches im 9. und 10. Jahrhundert, Mitteil. d. Ges. f. vergleich. Kunstforsch. XXI/3 1969 1—5.

- Nachruf Josef Fritz Kastner, Mitt. d. Österr. Arbeitsgem. f. Ur- u. Frühgesch. XIX 1968 81—83.
- Nachruf Kurt Willvonseder, Zeitschr. f. Kunst u. Denkmalpflege XXIII 1969 93.
- Zur Baugeschichte der Pfarrkirche von Mistelbach, in: Mistelbach in Vergangenheit u. Gegenwart 1969 483—486.
- Die Herren und Ministerialen von Horn, Zeitschr. Adler VIII 1969 181 bis 183.
- (Mit E. Beninger †) Das langobardische Gräberfeld von Nikitsch, Burgenland, Wissenschaftl. Arbeiten a. d. Burgenland 43 1970 34 Seiten.
- Der Bezirk Gänserndorf in frühgeschichtlicher Zeit, in: Der pol. Bez. Gänserndorf in Wort u. Bild, 1970 377—394.
- Adelheid Beleknegini, Mitt. Anthr. Ges. C 1970 185—187.
- Die ur- und frühgeschichtlichen Artikel in „Handbuch der historischen Stätten — Österreich (Donauländer und Burgenland)“, Bd. I, 1970: Malleiten (Bad Fischau), Carnuntum, Hartenstein, Limberg, Oberleiserberg, Schanze (Thunau), Scheibenberg (Riedenthal), Wachau.